



Protokoll Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2014

Termin	Mittwoch, 21. Mai 2014, 18:00 Uhr
Ort	Spysi, Speiseanstalt der Unteren Stadt Bern
Leitung	Andrea Lüthi
Anwesend	Randolph Page (Co-Präsident), Derungs Pablo, Dummermuth Catrina (Gast), Eichelberger Katharina, Favre Claude, Graf Christoph, Jörg-Zougli Eleni, Jutzi Hanspeter, Michel Barbara, Schleicher Johannes, Steger Simon, Steinmann Gisela, Stricker Anouk, Wenger Peter, Wyss Silvia, Zuber Walter, Abbasini Adriana (Protokoll)
Entschuldigt	Annen Erwin, Baitz Monika, Cartier Marianne, Duc Myriam, Frei Daniel, Graber Daniela, Haldemann Renate, Haldimann Max, König Chantal, Kühne Klaus, Lehmann Maria, Müller-Bernhard Ruth, Stalder-Riesen Elisabeth, Wegmüller Beat, Wenger Annelies, Zaugg Werner

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2013
2. Jahresbericht 2013
3. Jahresrechnung 2013
4. Budget 2014
5. Verabschiedung Vorstandsmitglied Katharina Eichelberger & Wahl neues Vorstandsmitglied
6. Demission Revisor Bernhard Egger und Wahl Nachfolgerevisor Beat Schmid
7. Berichte aus dem Fachbereich Soziale Arbeit
8. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2013

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht 2013

A. Lüthi erläutert die Schwerpunkte aus dem Jahresbericht 2013. Er wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 wurde durch die Revisoren geprüft. Sie stimmt mit der Buchhaltung überein. Die ausgewiesenen Geldsaldi sind mit den Post- und Bankauszügen lückenlos nachgewiesen. Der Verlust von CHF 9'564.20 ist gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer. Die Abweichung gründet auf die gestiegenen Buchverkäufe und die Minderausgaben im Projekt Edition Soziothek.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

4. Budget 2014

Das Budget 2014 wird zur Kenntnis genommen. Die budgetierten Zahlen orientieren sich an den Erfahrungswerten des vergangenen Jahres.

J. Schleicher fordert die Vorstandsmitglieder auf, das Projekt Edition Soziothek wie auch das Alumniwesen weiter zu festigen und die Gelder für Investitionen zu nutzen.

Mitgliederbeiträge 2015: Statutengemäss werden die Mitgliederbeiträge für das Folgejahr von der Mitgliederversammlung festgelegt. Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für Einzel- und Kollektivmitglieder unverändert in der Höhe von CHF 50.00 zu belassen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Verabschiedung Vorstandsmitglied Katharina Eichelberger & Wahl neues Vorstandsmitglied Simon Steger

K. Eichelberger ist im Jahr 2008 dem Vereinsvorstand beigetreten und tritt per Datum der Mitgliederversammlung am 21. Mai 2014 zurück. Sie hat sowohl im Vorstand als auch im Alumni-Ausschuss engagiert mitgewirkt. Der Vorstand bedankt sich für die Zusammenarbeit und verabschiedet sie herzlich.

Simon Steger hat am 5. September 2013 die Nachfolge von Mengia Artho angetreten. Er vertritt den Fachbereich Soziale Arbeit.

Beschluss: S. Steger wird einstimmig gewählt

6. Demission Revisor Bernhard Egger und Wahl Nachfolgerevisor Beat Schmid

Revisor Bernhard Egger demissioniert per Datum der Mitgliederversammlung am 21. Mai 2014. Sein langjähriges Engagement wurde mit einer Flasche Wein verdankt. Als Nachfolger wird Beat Schmid, ehemaliger Finanzberater der Gemeinde Muri (BE), zur Wahl vorgeschlagen.

Beschluss: Herr B. Schmid wird einstimmig gewählt

7. Berichte aus dem Fachbereich Soziale Arbeit

J. Schleicher, Fachbereichsleiter des Fachbereichs Soziale Arbeit informiert:

Studiengang Bachelor

Mit dem Beginn des Herbstsemesters 2013 ist der neue Studienplan für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit in Kraft getreten. Der Fachbereich hält damit an seiner langjährigen Strategie fest und richtet sich stark an den Bedürfnissen von Kantons und Gemeinden aus. Die Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenzen der Studierenden ist ein zentrales Element des neuen Curriculums.

Studiengang Master

Der Kooperationsstudiengang von vier etablierten Fachhochschulen der Schweiz (Soziale Arbeit Luzern HSLU, FHS St. Gallen, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW) ist ein Erfolgsmodell. Als „Diplomstufe 2“ im Sinne des Bologna-Modells ist er mit Masterstudiengängen im Bereich der Weiterbildung nicht zu verwechseln. Der Studiengang setzt sich aus zwei Teilen zusammen, dem Basis- und dem Vertiefungsstudium. Die Veranstaltungen finden an allen vier Fachhochschulen statt. Der Studiengang vermittelt einen fundierten wissenschaftlichen Überblick. Erhebungen zeigen, dass die Nachfrage an Fachkräften der Sozialen Arbeit mit einem Masterabschluss auf dem Arbeitsmarkt erwartungsgemäss steigt. Näheres s. www.masterinsozialerarbeit.ch

Abteilung Weiterbildung, Dienstleistung und Forschung

Das Weiterbildungsangebot der drei Fachbereiche des Departements Wirtschaft, Gesundheit, Soziale Arbeit der BFH wurden mit Datum vom 1. Januar 2014 örtlich an der Schwarztörstrasse 48 zusammengeführt. Nach dem sukzessiven Rückzug der öffentlichen Hand müssen die Angebote selbsttragend sein. Das neue Weiterbildungszentrum stellt optimale Rahmenbedingungen für die operative Organisation und die Durchführung der Veranstaltungen (Bildung einer einheitlichen Administration). Die Fachbereiche und das Institut Alter bleiben weiterhin verantwortlich für die Fachinhalte der Weiterbildungsveranstaltungen.

Strategie des Fachbereichs Soziale Arbeit

Die Strategie des Fachbereichs ist starken Fremdeinflüssen von Seiten unseres Trägers, unserer Konkurrenz, aber auch der Politik (bis hin zur Regionalpolitik) unterworfen. Wir halten vorläufig Kurs und sehen ohne Not keine radikalen Änderungen vor.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Im Anschluss an den statutarischen Teil stellt Hans Jürg Haller die Spysi vor und es gibt einen gemeinsamen Apéro.

Für das Protokoll: A. Abbiasini

Bern, 3. Juli 2014